

## ***Kräfte messen bei der Segel-Bundesliga in Kiel***

**Hamburg/Kiel, 06. September 2018 – Kiel.Sailing.City ist auch in dieser Saison wieder fester Bestandteil im Regattakalender der Deutschen Segel-Bundesliga. Unter steigendem Druck bestreiten die 36 Clubs jetzt an der Ostseeküste ihr vorletztes bzw. letztes Event in dieser Saison (14. bis 16. September). Direkt an der Kiellinie wird dem Zuschauer wieder fesselndes Segelkino geboten. Start ist am Freitag um 11.00 Uhr.**

### Die 1. Segel-Bundesliga biegt auf die Zielgerade ein

Der amtierende Deutsche Meister scheint nicht aufzuhalten zu sein. Drei erste und ein achter Platz stehen beim Norddeutschen Regatta Verein aktuell auf dem Konto, womit die Hamburger einen Vorsprung von acht Punkten auf den Zweitplatzierten, den Württembergischen Yacht-Club, aufgebaut haben. Weitere drei Punkte dahinter lauert der Bayerische Yacht-Club. Aber hier ist noch längst nichts entschieden und so geht der Kampf um den Titel und gegen den Abstieg in die nächste Runde.

### Der Vorhang fällt: Saisonfinale für die 2. Segel-Bundesliga

Anders sieht es dagegen bei den Zweitligisten aus: Nach Halt in Friedrichshafen, Tutzing, Travemünde und Berlin ist Kiel in dieser Saison die letzte Station. An der Kiellinie entscheidet sich, wer 2019 erstklassig segeln wird. Fest steht: Der Mühlenberger Segel-Club steigt in die 1. Liga auf. Bereits in Berlin hatte der Club aus Hamburg den Wiedereinstieg in die Königsklasse perfekt gemacht. Auf Gesamtrang zwei liegt aktuell der Schlei-Segel-Club vor der Seglervereinigung 1903 aus Berlin. Insgesamt steigen die besten vier Clubs der 2. Segel-Bundesliga auf und die letzten vier müssen beim diesjährigen DSL-Pokal um ihren Verbleib in der 2. Liga kämpfen.

Der veranstaltende Verein TSV Schilksee und der Organisator Kiel-Marketing freuen sich auf die Crews und werden in den kommenden Tagen alles vorbereiten, um die Grundlage für spannende Wettfahrten auf der Kieler Innenförde zu garantieren. Am Samstag und Sonntag werden die Rennen ab 12.00 Uhr live auf [segelbundesliga.de](http://segelbundesliga.de) übertragen. Ergänzend ermöglichen die SAP Sailing Analytics mit einem Live Leaderboard, 2D-Visualisierungen und GPS-Tracking Seglern, Fans und allen Interessierten das Renngeschehen jeder Zeit und überall zu verfolgen. Alle Ergebnisse finden Sie ab Freitag auf [sapsailing.com](http://sapsailing.com).

Mit diesem einmaligen Service gliedert sich die Segel-Bundesliga perfekt in die digitale Woche ein, die zeitgleich vom 08. bis 16. September in Kiel stattfindet und an der Kiellinie einen Ausstellungsort eingerichtet hat. Zahlreiche Unternehmen zeigen während der #diwokiel in Vorträgen, Workshops und Ausstellungen die digitale Transformation und deren Auswirkungen auf unser Leben und den Arbeitsalltag. Die SAP Sailing Analytics nutzen Cloud- und In-Memory-Technologie, verarbeiten GPS- und Winddaten in Echtzeit und visualisieren Inhalte in verschiedenen Frontends, die von überall zugänglich sind. „Mit den SAP Analytics gelingt es den für Laien teilweise schwierig nachvollziehbaren Regattaverlauf auf dem Wasser auf digitalem Weg einfach und transparent für Jedermann darzustellen“, freut sich Axel Bauerdorf, Geschäftsbereichsleiter von Kiel-Marketing.

Zuschauer können die Rennen an der Kiellinie (Höhe Camp 24/7) live verfolgen. Für Journalisten stehen Presseboote bereit, die sie dicht an das Renngeschehen bringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte vorab bei Julia Egge (Kontakt siehe unten). Vor Ort steht Ihnen Barbara Nüß unter 0172 233 7497 zur Verfügung.

### Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: [j.egge@konzeptwerft.com](mailto:j.egge@konzeptwerft.com)

Web: [segelbundesliga.de](http://segelbundesliga.de)

### Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2018 stehen von April bis Oktober für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden sechs Liga-Start-Plätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.

